

Die Branche des Schienenfahrzeugbaus trifft sich wieder in Halle (Saale)

Den 04. und 05. Mai 2011 sollten sich alle Schienenfahrzeug-Experten, verantwortlichen Schweißaufsichtspersonen, Konstrukteure und Qualitätsverantwortlichen, die sich mit der Konstruktion, der Fertigung und der Instandsetzung von Schienenfahrzeugen und Komponenten des Schienenfahrzeugbaus befassen, rot im Kalender anstreichen.

Denn da findet in Halle an der Saale in der dortigen Schweißtechnischen Lehr- und Versuchsanstalt nun bereits zum 9. Mal die deutschsprachige Fachtagung FÜGEN UND KONSTRUIEREN IM SCHIENENFAHRZEUGBAU mit internationaler Beteiligung statt.

Die Bahnindustrie in Deutschland kann auf eine über 170-jährige Tradition zurückblicken. Die erste Eisenbahnlinie in Deutschland von Nürnberg nach Fürth wurde im Jahr 1835 eröffnet – damals noch mit einer englischen Lokomotive und einem englischen Lokführer. Das war aber zugleich der Startschuss für die enorme Entwicklung dieses Industriezweiges am Standort Deutschland. Die Bahnindustrie ist heute tief in der deutschen Industrielandschaft mit einem beträchtlichen volkswirtschaftlichen Stellenwert verwurzelt.

Der Schienenfahrzeugbau gehört zu den Kernkompetenzen am Wirtschaftsstandort Deutschland mit seiner Fähigkeit zur Fertigung komplexer Systeme und seiner Innovationskraft. Die Branche leistet einen wichtigen Beitrag zu hoher Mobilität, sowohl im Personen- als auch im Güterverkehr, im Fern- und ebenso im öffentlichen Personennahverkehr. Beachtlich sind ebenso seine Exportkraft und seine Rolle bei einer nachhaltigen Umweltschonung.

Seit 1995 treffen sich alle zwei Jahre Experten und Fachleute zu dieser praxis- und anwendungsorientierten Schienenfahrzeug-Tagung in Mitteldeutschland und diskutieren über bewährte und neuartige Fügetechnologien sowie anspruchsvolle Konstruktionslösungen sowohl bei der Neufertigung von Schienenfahrzeugen als auch bei deren Instandsetzung. Einen wichtigen Platz wird auch wieder die Auseinandersetzung mit den neuesten Regelwerken und deren Umsetzung in die Praxis einnehmen.

Die Tagung will damit ihren Anspruch, als Plattform für den Erfahrungsaustausch der verantwortlichen Schweißaufsichtspersonen, Konstrukteure und Qualitätsverantwortlichen im Schienenfahrzeugbau zu dienen, wiederum unterstreichen und so die derzeitige positive Entwicklung der Bahntechnik-Branche unterstützen.

Nutzen auch Sie die Chance, sich durch den Besuch der Vorträge und der begleitenden schweißtechnischen Firmenausstellung sowie durch die Beteiligung an den Diskussionen über den neuesten Stand der Fügetechnik und Konstruktion im Schienenfahrzeugbau zu informieren.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: 0345 5246-551, von Frau Jäger (organisatorisch)
0345 5246-414, von Herrn Orlick (fachlich)
oder unter
E-Mail: tagungen@slv-halle.de